
Schulinterner Lehrplan für das Fach Englisch

Städtische Realschule Gevelsberg

Stand: August 2016

Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Englisch 2014

1. Allgemeine Grundsätze

Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage des Schulgesetzes (§48 SchulG), der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO-SI) sowie des Kernlehrplans Englisch für die Realschule.

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen, d.h. auf kommunikative, interkulturelle sowie methodische Kompetenzen sowie auf die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und die sprachliche Korrektheit.

Die Leistungsbewertung erfolgt auf Grundlage der Klassenarbeiten und der sonstigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Sie gehen je zur Hälfte in die Gesamtnote mit ein.

Hierbei ist einer hohen produktiven mündlichen Sprachverwendung bei der Notenfindung eine besondere Rolle zuzuschreiben.

Die Note der zentralen Abschlussprüfung fließt zu 50% in die Zeugnisnote mit ein.

Die Vornote in Klasse 10 umfasst die Leistungen des gesamten Schuljahres.

Die Anforderungen, die zur Leistungsfeststellung an Schülerinnen und Schüler gestellt werden (s. Punkt 2 und 3), werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Besprechungen des erreichten Lernstandes mit Hinweisen zum Weiterlernen unter Berücksichtigung geeigneter Lernstrategien finden regelmäßig statt. Ebenso geben Elternsprechtage und in Klasse 9 und 10 Schülersprechtage Gelegenheit zu gezielten individuellen Förderempfehlungen.

2. Schriftliche Arbeiten

Anzahl der Klassenarbeiten:

Klassen 5 bis 7 : 6 Klassenarbeiten pro Jahr (einstündig)

Klasse 8: 5 Klassenarbeiten pro Jahr (einstündig) +

Lernstandserhebung zu Beginn der 8. Klasse

Klassen 9 : 4 Klassenarbeiten pro Jahr (zweistündig)

Klasse 10: 4 Klassenarbeiten pro Jahr (zweistündig) + bzw eine dieser Arbeiten wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt (siehe gesonderter Bericht).

ZAP am Ende der Klasse 10

Schriftliche Arbeiten enthalten geschlossene, offene und halboffene Aufgaben. Diese stehen miteinander in einem inhaltlich/thematischen Zusammenhang. Der Anteil offener Aufgaben steigt mit den Lernjahren an.

Offene Aufgaben werden inhaltlich und sprachlich bewertet, wobei der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zukommt als der inhaltlichen.

Die Fachkonferenz einigte sich auf eine einheitliche Markierung von Fehlern.

Grammatikfehler - G - 1 Fehlerpunkt

Orthographie - R - ½ Fehlerpunkt

Ausdruck - W - ½ - 1 Fehlerpunkt

fehlendes Wort - V - ½ - 1 Fehlerpunkt

Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden immer unter dem Aspekt der Kommunikations-

beeinträchtigung bewertet. So sind Rechtschreib- oder Flüchtigkeitsfehler nur halbe Fehler.

Die Arbeiten werden nach einem jeweils auf die Arbeit abgestimmten Punkteschema bewertet, wobei 45 % der erbrachten Leistung der Note *noch ausreichend* entsprechen.

3. Sonstige Leistungen

Der Beurteilungsbereich *Sonstige Leistungen* umfasst alle mündlichen und schriftlichen Leistungen, die im Unterricht erbracht werden, wobei sowohl die Qualität als auch die Kontinuität der Beiträge berücksichtigt wird.

Hierzu zählen u.a.:

- verstehende Teilnahme am Unterricht

- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- kommunikatives Handeln z.B. in Rollenspielen
- Leseübungen
- Kurzvorträge
- Vorstellung von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- vorgetragene Hausaufgaben
- Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens
- Wortschatzkontrollen
- Erstellen von Produkten wie z.B. Lernplakaten

Grundlage dieser Beurteilung sind die zu erreichenden Kompetenzen, die im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen festgelegt sind:

Ende der Klasse 6: Niveau A2 (s. KLP S. 22)

Ende der Klasse 8: Niveau A2 mit Anteilen von B1(s. KLP S. 27)

Ende der Klasse 10: Niveau B1 (s. KLP S. 34)

Anhang:

Förderung der höheren Kompetenzstufen:

Um auch den höheren Kompetenzstufen gerecht zu werden bietet es sich an, innerhalb unseres Lehrwerks die Zusatzmaterialien am Ende des entsprechenden Lehrwerks zu behandeln.

Darüberhinaus erhalten die Schüler aus den unteren Klassen ein individuelles Fördermaterial durch die Onlinediagnose. In Klasse 10 stehen die Übungshefte zur Vorbereitung auf die zentrale Abschlussprüfung zur Verfügung, in welchen neben dem gemeinsamen Arbeiten auch individuell gearbeitet werden kann.